

[5501.] Antwort
für Herrn Joseph Baer in Frankfurt a/M.

Nicht gewöhnt, mich in öffentlichen Blättern herumzustreiten, kann ich heute doch nicht umhin, auf Ihre Aufforderung im Börsenblatt 1859, Nr. 40, Folgendes zu erwiedern:

Nr. 1, 2. von der russischen Zeitschrift „Der Pfeil“ erschien voriges Jahr im Selbstverlag des Hrn. J. Golovin in Berlin und wurde bei Hrn. K. Schulze dort gedruckt. Auf Wunsch des Hrn. J. Golovin habe ich diese beiden Nummern an einige wenige Handlungen commissionsweise expediert und kann demnach vom Verlage keine Rede sein, sowie auch fernere Nummern von mir nicht mehr debitirt werden.

Hätten Sie bei mir dieserhalb angefragt, so würde ich Ihnen diesen Tharbestand ebenso mitgetheilt haben, und bitte ich, Ihre weiteren Beschwerden nur an Hrn. J. Golovin (wenn ich nicht irre) d. J. in Frankfurt a/M. zu richten. Von einem Gebrauch Ihrer Firma in meinen Verlagsunternehmungen kann ebenfalls nicht die Rede sein, da dies doch allen geschäftlichen Usancen zuwiderliefe.

Leipzig, den 5. April 1859.

Heinrich Hübner.

[5502.] Herrn Emil Stechert
habe ich auf seine letzte Entgegnung keine andere Antwort zu geben, als das bereits früher und namentlich im Börsenblatte Nr. 35. Gesagte. Ich habe denn doch meine Zeit und mein Geld zu lieb, um ihm dasselbe noch einmal zu wiederholen. Wer sich die Mühe gegeben hat, bis dahin die betreffenden Artikel zu lesen, wird hoffentlich „die Ehrenhaftigkeit seines Verfahrens“ jetzt zur Genüge beurtheilen können.

Potsdam, 31. März 1859.

J. Schlesier.

[5503.] Zu Inseraten
empfehlen wir
Die Glocke.
Illustrirte Wochenzeitung für Politik
und sociales Leben.

Insertionspreis für die dreispaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 4½ Pg. no.
Leipzig. Engl. Kunst-Anstalt
von A. H. Payne.

[5504.] **Kölnerische Zeitung.**

Inserate

(à Petitzelle oder deren Raum 2 Pg. — bei
f. g. Reclamen in gleicher Raumbenutzung
3 Pg.)

vermittelt die Untergeschichte und
stellt deren Beträge bei offenem Gonto
in Jahresrechnung.

Die Kölnerische Zeitung erscheint täglich und hat noch neuerdings eine beträchtliche Ausdehnung ihres Leserkreises erfahren; Anzeigen jeder Art finden daher durch dieselbe die umfangreichste und zweckmäßigste Verbreitung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchh.
in Köln.

[5505.] Zu Inseraten
empfehle ich Ihnen die in meinem Verlage erscheinende

Volks-Zeitung,

deren Auflage jetzt 15,000 Exemplare beträgt und in fortwährendem raschen Steigen begriffen ist. Der Insertionspreis ist 2 Pg pro Petitzelle, und stelle ich den geehrten Handlungen, welche in Geschäfterverbindung mit mir stehen, die Insertionsbeträge in Jahresrechnung.

Berlin.

Franz Duncker.
(W. Besser's Verlagsh.)

[5506.] Da ich vom 1. April d. J. ab statt der Privilegierten Stettiner Zeitung die „Neue Stettiner Zeitung“ unter meiner verantwortlichen Redaktion herausgeben werde und der Abonnentenkreis für die „Neue Stettiner Zeitung“ derselbe bleiben wird wie bisher bei der Priv. Stettiner Zeitung, so ersuche ich die verehrlichen Verlagsbuchhandlungen, ihre Zeitschriften und Bücher sendungen behufs Revision durch meine Zeitung nicht mehr an die Adresse der Privilegierten Stettiner Zeitung, sondern an die der „Neuen Stettiner Zeitung“ gelangen zu lassen.

Inserate nimmt Herr Heinrich Hübner in Leipzig wie bisher an.

Stettin, im März 1859.

H. Schoenert,
Redacteur der Priv. Stett. Zeitg.

Familiennachrichten.

[5507.] Den am 19. März Mittags 1 Uhr im 77. Lebensjahr an volliger Entkräftung erfolgten Tod des Buchhändlers und Buchdruckers

Carl Gotthilf Röthe
geigen wir hiermit ergebenst an.

Graudenz, den 25. März 1859.

Die Hinterbliebenen.

Uebersicht des Inhalts.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Internationales Autorecht. — Reditsfrage. — Mischellen. — Verbote. — Neuigkeiten der ausländischen (begl.) Literatur. — Angegebene Nr. 5407—5507. — Börse in Leipzig, am 4. April 1859.

| | | | |
|--------------------------------|---------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| Amonekta in Wien 5408. | Ebner in II. 5413. | Runkl.-R. & C. 5403. | Schmidt, Dr. Jaf., in Prag. 5497. |
| Andreas & S. 5409. | Üblermann 5407, 5406. | Rey 5416, 5451. | Schmidt in D. 5442. |
| Annonine 5409, 5489—90 5492. | Engelhardt 5473. | Libr. Strang. 5418. | Schnet 5416—17, 5419, 5421, 5427. |
| 5489, 5507. | Enslin, H. 5456. | Linde in P. 5443. | Schoenert in Stettin 5506. |
| Abert & C. 5450, 5461. | Haaslin, T. G. R. 5430. | Ring 5491. | Schuldbuchb. in B. 5454. |
| Bogel in M. 5445, 5476. | Kalde v. R. 5494. | Weinbold & S. 5488. | Syringer's Berl. 5471. |
| Bangel & S. 5455. | Kleischer, G. J. 5475. | Werig in G. 5467. | Siegenrauber 5484. |
| Paech in M. 5477. | Krand 5448. | Württemann 5420. | Sandby & J. 5478. |
| Wed in R. 5483. | Kreide 5428. | Rutt 5479. | Thimm 5425. |
| Beck in Stuttgart. 5431. | Kriegel 5447. | Reichel 5498. | Trübner & C. 5423, 5429. |
| Bender 5440. | Krieger, G. 5466. | Reidner 5444. | Ullrich 5493. |
| Berling 5441. | Herbart 5472. | Riegel's Berl. in B. 5410, 5433. | Ullmann 5485. |
| Berram in G. 5481. | Herschel in B. 5435. | Rosberg 5460. | Berl.-Gomp. in B. 5426. |
| Besser'sche Buchh. in B. 5422. | Hast & S. 5458. | Rößnagl 5457, 5459. | Voigtländer 5461. |
| Breitkopf & H. 5411. | Hämmerlich 5465. | Sauzier in D. 5463. | Weidmann 5434. |
| Brockhaus 5415, 5492, 5461. | Hanemann 5438. | Sauzier in S. 5474. | Wette 5483. |
| Büsch 5402. | Hinstorff in B. 5424. | Scheibler in Zena 5500. | Williams & R. 5480. |
| Gartelli 5452. | Hübner 5501. | Schellwig in Prag. 5407. | Winter 5495. |
| Doberneit 5439. | Jacob 5452. | Schindler 5402. | Winter, G. S., in B. 5487. |
| DuMont-Schauberg 5501. | Kaiser in B. 5470. | Schindler 5436. | |
| Dunder, H. 5412. | Klemm, G. L., in B. 5449. | Schleifer 5402. | |
| Dunder, H. 5505. | Kollmann in P. 5414. | Schmitt in B. 5408. | |

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.

Börse in Leipzig, am 4. April 1859.

| Wechsel. | Angeboten. | Gesucht. |
|--|--------------------|----------|
| Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . | 1 k. S. 142½ | — |
| " 2 Mt. — | 1 2 Mt. — | 57½ |
| Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl. F. . . . | 1 k. S. 12 Mt. — | — |
| Berlin pr. 100 ,p. Pr. Crt. . . . | 1 k. S. 12 Mt. — | 99½ |
| Bremen pr. 100 ,p. Lsdr. à 5 ,p. . . . | 1 k. S. 109½ | — |
| Breslau pr. 100 ,p. Pr. Crt. . . . | 1 k. S. 12 Mt. — | 99½ |
| Frankforta. M. pr. 100 fl. in S.W. . . . | 1 k. S. 2 Mt. — | 57½ |
| Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . . | 1 k. S. 152 | — |
| London pr. 1 Pf. St. . . . | 1 Tagedat. 3 Mt. — | 6. 19½ |
| Paris pr. 300 Frs. . . . | 1 k. S. 80 | — |
| Wien pr. 150 fl. in Oestr. Währ. . . . | 1 k. S. 3 Mt. — | 91 |
| | | 89½ |

Sorten.

| | | |
|---|------|--------|
| Kronen (Verens-Hand.-Goldm. à 1/2 | — | 9.5 |
| Zpfd. Brutto u. 1/10 Zpfd. fein) pr. St. | — | — |
| Augustd'or à 5 ,p. Pr. Stück Agio pr. Ct. | — | — |
| Pr. Friedrichsd'or " " " d°. | — | — |
| And. ausl. Louisd'or " " " d°. | 9½ | — |
| K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück | — | 5. 13½ |
| Holland. Duc. à 3 ,p. Agio pr. Ct. | — | 4% |
| Kaiserl. d°. d°. " " " d°. | — | 4% |
| Conv. Species u. Gulden " " " d°. | — | — |
| Idem 20 Kr. " " " d°. | 100% | — |
| Idem 10 Kr. " " " d°. | 97½ | — |
| Gold pr. Zollpfund fein | — | 456 |
| Silber " " " d°. . . . | — | 29½ |
| Wiener Banknoten in 20 fl. F. . . . | — | — |
| Idem in Oestr. Währ. . . . | — | 91 |
| Div. ausl. Cassen-Anweis. à 10 ,p. . . . | — | 99½ |
| Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *) | — | 90½ |

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 ,p. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):

1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Thüring. Bank, 5) die Gera. Bank, 6) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 7) die Rostock. Bank, 8) die internationale Bank in Luxemburg.